

Universität für Bodenkultur Wien

Ausschreibung einer
Universitätsprofessur für

Entwicklungsforschung

An der Universität für Bodenkultur Wien (BOKU) ist ab 1. Jänner 2020 eine Professur für Entwicklungsforschung (Development Research) am Institut für Entwicklungsforschung, Department für Nachhaltige Agrarsysteme, zu besetzen. Die Stelle wird gemäß § 98 Universitätsgesetz 2002 in Form eines zeitlich unbefristeten vertraglichen Dienstverhältnisses besetzt.

Die Universität für Bodenkultur Wien, die „Universität des Lebens“, versteht sich als Lehr- und Forschungsstätte für erneuerbare Ressourcen, die eine Voraussetzung für das menschliche Leben sind. Aufgabe der BOKU ist es, durch die Vielfalt ihrer Fachgebiete zur Sicherung dieser Lebensgrundlagen für zukünftige Generationen entscheidend beizutragen. Durch die Verbindung von Naturwissenschaften, Technik und Sozial- und Wirtschaftswissenschaften mehrt sie das Wissen um die ökologisch und ökonomisch nachhaltige Nutzung der natürlichen Ressourcen. Mit mehr als 12.000 Studierenden und über 2.500 MitarbeiterInnen ist die BOKU eine der führenden Universitäten des Life-Sciences-Bereichs in Europa.

Um die besondere Verantwortung der BOKU für eine nachhaltige Entwicklung wahrzunehmen, wurde Forschung für Entwicklung seit vielen Jahren in unterschiedlichen Fachgebieten verankert. Vor zehn Jahren wurde diesem Engagement mit dem Centre for Development Research eine Plattform gegeben. Im Sinne einer erfolgreichen Weiterentwicklung dieser Arbeit wird nun mit 1. Jänner 2020 das Institut für Entwicklungsforschung (IDR – Institute for Development Research) am Department für Nachhaltige Agrarsysteme eingerichtet.

Das Institut für Entwicklungsforschung (IDR) betreibt Forschung und Lehre zur nachhaltigen Nutzung natürlicher Ressourcen im Globalen Süden, basierend auf den Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen. Schwerpunkte der Arbeit sind Systemanalyse und -modellierung, Ernährungssicherheit sowie Lernen in Entwicklungsprozessen. Das Institut koordiniert den *Cluster für Entwicklungsforschung (CDR)* von BOKU-WissenschaftlerInnen mit besonderem Interesse an der Entwicklungsforschung im Globalen Süden. Das IDR koordiniert auch die Aktivitäten österreichischer Hochschulen zu SDG2 (Zero Hunger) für das UniNEtZ-Netzwerk. Ab Herbst 2019 ist das IDR verantwortlich für den Aufbau des Austria-Africa UniNet, einer Initiative zur Stärkung der Zusammenarbeit zwischen österreichischen und afrikanischen Universitäten.

Aufgaben und Schwerpunkte

Die erfolgreiche Bewerberin / der erfolgreiche Bewerber hat Erfahrung in Forschung und Lehre zur nachhaltigen Nutzung natürlicher Ressourcen und ist in zumindest einem der strategischen Schwerpunkte des IDR bestens ausgewiesen:

- Systemanalyse und Modellierung,
- Ernährungssicherheit,
- Lernen in Entwicklungsprozessen.

Darüber hinaus erwarten wir Expertise in innovativer Forschung und Lehre zur nachhaltigen Nutzung natürlicher Ressourcen, bevorzugt im Globalen Süden, insbesondere Erfahrung in der Koordination von Projekten und Netzwerken. Die Bewerberin / der Bewerber muss die Fähigkeit nachweisen, erfolgreich Drittmittel einzuwerben und in trans- und interdisziplinären Gruppen zu arbeiten. Ein forschungsgeleitetes Lehrportfolio im Rahmen der BOKU-Curricula muss entwickelt werden. Die Betreuung von Bachelor-, Master- und Doktoratsstudierenden ist Teil der Arbeitsaufgaben.

Anforderungsprofil

- Eine an einer österreichischen Universität erworbene oder gleichwertige ausländische facheinschlägige Lehrbefugnis (venia docendi) oder eine der universitären Lehrbefugnis gleich zu haltende wissenschaftliche Befähigung.
- Einschlägige Erfahrung und Befähigung in der Lehre, der Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten sowie der Betreuung von Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern. Es wird erwartet, dass die Kandidatin / der Kandidat ein Lehrportfolio vorlegt.
- Abhaltung von Lehrveranstaltungen in deutscher und englischer Sprache. Für Bewerberinnen und Bewerber ohne Deutschkenntnisse: die Beherrschung der deutschen Sprache auf dem Niveau B1 wird innerhalb von zwei Jahren erwartet.
- Facheinschlägige Forschungserfahrung mit nationaler und internationaler Reputation sowie Fähigkeit zur Netzwerkbildung.
- Erfahrung in der erfolgreichen Akquisition, Abwicklung und Leitung von Forschungs- und Lehrprojekten.
- Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Forschungseinrichtungen sowie mit relevanten PartnerInnen aus der öffentlichen Verwaltung und Wirtschaft.
- Management- und Personalführungskompetenz, Kommunikations- und Teamfähigkeit.
- Bereitschaft zur Mitwirkung an der Öffentlichkeitsarbeit.
- Bereitschaft zur Mitarbeit bei einschlägigen Schwerpunkt- und Kooperationsprogrammen der Universität.
- Bereitschaft zur Beteiligung an der Selbstverwaltung der Universität für Bodenkultur Wien.

Für weitere inhaltliche Informationen zu dieser Professur kontaktieren Sie bitte Univ.-Prof. Dr. Christoph Winckler, Department für Nachhaltige Agrarsysteme, Telefon: +43 1 47654 93001, E-Mail: christoph.winckler@boku.ac.at.

Ihr Bewerbungsschreiben richten Sie bitte elektronisch an rektorat@boku.ac.at sowie in einfacher Ausfertigung per Post bis spätestens **30. September 2019** (Datum des Poststempels) an das Rektorat der Universität für Bodenkultur Wien, Gregor-Mendel-Straße 33, A-1180 Wien.

Folgende Unterlagen schließen Sie bitte Ihrer Bewerbung bei (in englischer Sprache):

- Lebenslauf mit ausführlicher Darstellung der Berufs-, Lehr- und Forschungstätigkeit (Informationen zur Darstellung des Lehrportfolios unter http://www.boku.ac.at/fileadmin/data/H05000/H17100/Qualifizierungsvereinbarung/Lehrportfolio_-_Leitfaden_zur_Erstellung.pdf)
- Verzeichnis der Publikationen (referiert / nicht referiert), Vorträge und Projekte
- Kopien von 5 Publikationen neueren Datums, die von Ihnen als besonders wichtig erachtet werden
- Grobkonzept zur Forschung und Lehre; Darstellung von geplanten fachlichen Schwerpunkten
- Kurze Begründung, warum Sie der Ansicht sind, für diese Stelle besonders geeignet zu sein (max. 1 Seite A4)

Mit der Abgabe der Bewerbung stimmen Sie gleichzeitig der Mitwirkung einer Personalberatung und einem öffentlichen Vortrag im Rahmen des Auswahlverfahrens zu.

Die Universität für Bodenkultur Wien strebt eine Erhöhung des Frauenanteils in ihrem Personalstand an und lädt daher facheinschlägig qualifizierte Wissenschaftlerinnen ausdrücklich zur Bewerbung ein. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Das Arbeitsverhältnis ist in die Verwendungsgruppe A1 des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten eingereiht. Abhängig von den Vertragsverhandlungen ist eine Überzahlung des kollektivvertraglichen monatlichen Mindestentgelts (derzeit 5130,20 Euro 14x jährlich) möglich.

Weitere Informationen zu dieser Ausschreibung und über die Universität für Bodenkultur bzw. das Department finden Sie unter: <https://boku.ac.at/nas>